

Pflanzenschutzpraktiken in Gemüsekulturen im Juni

Автор(и): проф. д-р Стойка Машева, ИЗК "Марица" Пловдив; проф. д-р Винелина Янкова, ИЗК "Марица" в Пловдив

Дата: 05.06.2023 *Брой:* 6/2023



Pflanzenschutzmaßnahmen im Gemüsebau im Monat Juni setzen sich sowohl in Gewächshäusern als auch im Freiland fort. Das Wetter erwärmt sich, die Temperaturen steigen und die Luftfeuchtigkeit nimmt ab. Eine Aktivierung von Thripsen und Milben ist zu erwarten. Regenperioden begünstigen die Zunahme von Blattlauspopulationen und das Auftreten bestimmter Pathogene, was wiederum ein Signal für Wachsamkeit in diesen Intervallen ist.



Jungpflanzenproduktion

Jungpflanzen für späte Tomaten, Kopfkohl und Blumenkohl, Brokkoli und Lauch werden weiterhin auf offenen Saatbeeten herangezogen. Bei Kohljungpflanzen besteht aufgrund häufiger Bewässerungen in dieser Zeit die Gefahr von Falschem Mehltau und Alternaria-Blattflecken. Je nach Witterungsbedingungen können Tomaten bei Vorhandensein von Schauern und Temperaturrückgängen von Bakterienflecken, Dürffleckenkrankheit (Alternaria) und Kraut- und Braunfäule befallen werden, und Lauch von Rost. Bedingungen für eine Zunahme von Blattlauspopulationen bestehen weiterhin, aber auch Befall durch Thripse und Raupen ist möglich. Bei Kohlgemüse werden Schäden hauptsächlich durch Raupen, Erdflöhe und Wanzen verursacht.

Die für die Behandlung verwendeten Pflanzenschutzmittel (PSM) sind unter Gewächshaus- und Freilandproduktion aufgeführt.



Gewächshausproduktion

Bis Ende des Monats wird die Ernte von Tomaten und frühen Gurken abgeschlossen. Bei diesen Kulturen werden Behandlungen mit PSM nur im Falle absoluter Notwendigkeit durchgeführt. Es werden Pflanzenschutzmittel mit kurzen Wartezeiten verwendet. Der Anbau von späten Gurken und Paprika wird fortgesetzt.



Bei Gurken sind Angriffe durch **Falschen Mehltau (Gurkenmehltau)** und **Echten Mehltau** zu erwarten. Gegen **Falschen Mehltau** werden Behandlungen alle 7-10 Tage mit zugelassenen PSM durchgeführt: Golbex WP 250 g/da; Enervin SC 120 g/da; Zoxis 250 SC 70-80 ml/da; Infinito SC 120-160 ml/da; Korseit 60 WG 20-30 g/da; Prev-Gold 160-600 ml/da; Taegro 18.5-37.0 g/da. Vorwiegend die Blattunterseite besprühen. Gegen **Echten Mehltau** zugelassene PSM sind: Vivando 20 ml/da (0,02%); Dagonis 60 ml/da; Domark 10 EC 50 ml/da; Zoxis 250 EC 70 ml/da; Collis SC 40-50 ml/da; Legado 80 ml/da; Ortiva Top SC 100 ml/da; Sivar 80 ml/da; Sonata SC 500-1000 ml/da; Taegro 18.5-37.0 g/da; Topaz 100 EC – 35-50 ml/da; Trunfo 80 ml/da; Fytosev 200 ml/da; Fontelis SC 240 ml/da. Bei Paprika ist in dieser Zeit der Echte Mehltau das Hauptproblem. Bei Auftreten der ersten Flecken mit zugelassenen PSM behandeln: Vivando 30 ml/da; Dagonis 60 ml/da; Kozavet DF 500 g/da; Ortiva Top SC 100 ml/da; Sonata SC 500-1000 ml/da; Taegro 18.5-37.0 g/da; Teyzer 250 SC 80-100 ml/da; Topaz 100 EC – 35-50 ml/da; Fytosev 200 ml/da.



Aufgrund der klimatischen Bedingungen in diesem Jahr gibt es einen massiven Befall mit Thripsen und Blattläusen in Gemüsegärten

Unter den Schädlingen sind in dieser Zeit am häufigsten: **Thripse, Gewächshausmottenschildlaus, Blattläuse, Minierfliegen, Raupen, Tomatenminierfliege, Milben.**



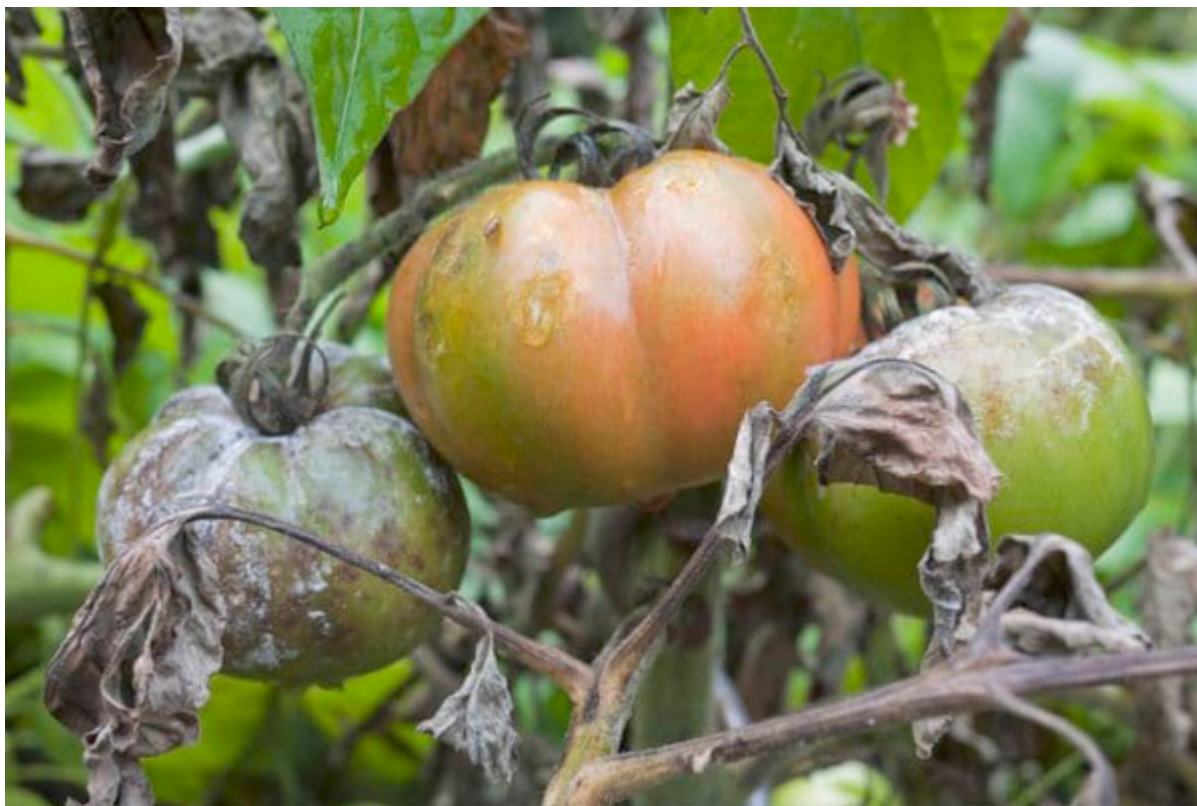
Zur Überwachung und Reduzierung der Populationsdichte werden Gelbtafeln (für Mottenschildläuse und Blattläuse), Hellblaufarben (für Thripse), Schwarze Tafeln (für Tomatenminierfliege) und Gelb-Orange-Tafeln (für Minierfliegen) aufgehängt. Wo nötig, werden Behandlungen mit zugelassenen PSM durchgeführt.

Die Erntezeit in Gewächshäusern beginnt.

Wir erinnern nochmals daran, nur PSM mit einer kurzen Wartezeit zu verwenden!

Freilandproduktion

Bei häufigen, leichten Niederschlägen und hoher Luftfeuchtigkeit sind die Bedingungen günstig für das Auftreten von Kraut- und Braunfäule bei frühen Tomaten und Kartoffeln, Falschem Mehltau bei Zwiebel- und Kohlkulturen, Phytophthora-Fruchtfäule bei Tomaten; bei intensiven Niederschlägen – Braunfleckenkrankheit (Alternaria); wenn Niederschläge von starkem Wind begleitet werden – Bakterienflecken und Bakterienwelke bei Tomaten und Paprika.



Für die Entwicklung der **Kraut- und Braunfäule** bei Tomaten und Kartoffeln sind die Bedingungen in Folientunneln besonders günstig, wo in den frühen Morgenstunden reichlich Tau entsteht. Die Inkubationszeit beträgt je nach Bedingungen 3-10 Tage. Der Pilz entwickelt sich unter einer spezifischen Kombination meteorologischer Bedingungen – "kritische Perioden", die sind:

- Leichter, anhaltender Niederschlag, der zwei oder mehr Tage andauert.
- Relative Luftfeuchtigkeit in der Zeit über 75%.
- Bewölkung über 8 Achtel.
- Mittlere Tagestemperatur – etwa 16⁰C (min 10-12⁰C; max 18-25⁰C).

Das Verbleiben von Wassertropfen für mehr als 4 Stunden auf der Pflanzenoberfläche ist ebenfalls eine Voraussetzung für neue Infektionen.

Bei Vorhandensein kritischer Perioden werden Tomatenkulturen mit zugelassenen PSM behandelt: Azaka 80 ml/da; Acticlustar 300-400 ml/da; Enervin SC 120 g/da; Zoxis 250 SC 70-80 ml/da; Cuproxat FL 0,3%; Orvego 70 ml/da; Revus 250 SC 50 ml/da; Cymbal flow 50 ml/da; Taegro 18.5-37.0 g/da; Teyzer 250 SC 80-100 ml/da; Folou 80 WG 200 g/da; Funguran OH 50 WP 0,15%.

Bei **Kartoffeln** sind gegen Kraut- und Braunfäule folgende PSM zugelassen: Banjo 30-40 ml/da; Vitra 50 WP 150 g/da; Dimix 500 SC 30-36 ml/da; Diflunova 100 ml/da; Enervin SC 120 g/da; Zorvec endavia 40 ml/da; Cerial flex 60 g/da; Cuproxat FL 300 ml/da; Lemay 50 ml/da; Revus 250 SC 50 ml/da; Cymbal Flow 50 ml/da; Taegro 18.5-37.0 g/da; Fluazinova 40 ml/da; Funguran OH 50 WP 150 g/da. Zur Bekämpfung von **Falschem Mehltau bei Zwiebeln** sind folgende Mittel zugelassen: Zoxis 250 SC 80-100 ml/da; Korseit 60 WG 30-40 g/da; Orvego 70 ml/da; Signum 150 g/da und Teyzer 250 SC 80-100 ml/da.



Gegen **Falschen Mehltau** bei **Kohl** ist nur Infinito SC 160 ml/da zugelassen, es können aber auch andere gegen Falschen Mehltau zugelassene Produkte angewendet werden.

Gegen **Falschen Mehltau** bei **Zwiebeln** werden Behandlungen durchgeführt mit: Zoxis 250 SC 80-100 ml/da; Korseit 60 WG 30-40 g/da; Orvego 70 ml/da; Signum 150 g/da; Teyzer 250 SC 80-100 ml/da.

Achtung: Den Spritzbrühen, die für Behandlungen von Kohl- und Zwiebelkulturen verwendet werden, sollte ein Adjuvans zugesetzt werden.

Gegen **Dürrfleckenkrankheit (Schwarzfleckenkrankheit)** bei **Tomaten und Paprika** spritzen mit: Azaka 80 ml/da; Dagonis 100 ml/da; Zoxis 250 SC 70-80 ml/da; Kopforce Extra 200 g/da; Ortiva Top SC 100 ml/da; Prev-Gold 200-600 ml/da; Sinstar 70-80 ml/da; Taegro 18.5-37.0 g/da; Teyzer 250 SC 80-100 ml/da. Gegen **Schwarzfleckenkrankheit** bei Kartoffeln ist Taegro 18.5-37.0 g/da zugelassen, es können aber auch für Tomaten zugelassene PSM angewendet werden.

Gegen **Alternaria-Blattflecken** bei **Kohljüngpflanzen** können folgende Mittel angewendet werden: Azaka 100 ml/da; Dagonis 100 ml/da; Zoxis 250 SC 80-100 ml/da; Ortiva Top SC 100 ml/da und Teyzer 250 SC 100 ml/da.

Gegen **bakterielle Krankheiten** bei **Tomaten und Paprika** behandeln mit: Cuproxat FL 0,3%; Taegro 18.5-37.0 g/da; Funguran OH 50 WP 0,3%.

Beim Auftreten der ersten Rostflecken bei Lauch, Zwiebeln und Knoblauch mit Zoxis 250 SC 80-100 ml/da oder Ortiva Top SC 100 ml/da behandeln.

Bei Kohljungpflanzen und frühem Kohl auf Befall durch den **Großen Kohlweißling**, **Kohlmotte** und **Kohlerdföhe** achten. Gegen den **Großen Kohlweißling** behandeln mit: Altacor 35 WG 8-10 g/da; Exalt 200 ml/da; Meteor 60-70 ml/da; Citrin Max/Cyperkill 500 EC/Cipert 500 EC/Poli 500 EC 5 ml/da; Dipel 2X 100 g/da. Zur Bekämpfung der **Kohlmotte** sind Altacor 35 WG 8-10 g/da und Exalt 200 ml/da zugelassen, und gegen **Kohlerdföhe** – Meteor 60-70 ml/da.



*Die Zwergzikade **Hyalesthes obsoletus** überträgt Stolbur bei Paprika, Tomate, Aubergine, Sellerie usw.*

Während der ersten Junidekade erscheint die **Zwergzikade *Hyalesthes obsoletus***, die Stolbur bei Paprika, Tomate, Aubergine, Sellerie usw. überträgt. Es ist wichtig, den Zeitpunkt der ersten Behandlung